

# Vollesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№r. 166.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Sonntag-Ausgabe.

Sonntag 8. April 1900.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 77.  
Telephon Nr. 158.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.  
Telephon Nr. 93.

### Gesellschaftssozialismus mit doppeltem Boden.

Der sozialdemokratische Vertreter für Nürnberg in Reichstags, Herr Dertel ist tot. Er starb in einer Seilanstalt für Geisteskränke, in die er gebracht war, nachdem Verhaftung über die von sozialdemokratischen Parteivorstände vollzogene „Eingebung“ seines Vermögens keine Geisteskränke zerrückt hatte. Nach dem Tode Grillenbergers geht nämlich Dertel allein den Verlauf des Parteiprogramms ab, von dem sein Name ruht. Schon als Grillenberg noch lebte, hatte der Berliner Parteivorstand getrachtet, dieses ranteable „Partei“-Geschäft in „Partei“-Weise zu bringen. Als bekannter Parlamentarier und neben von Vollmar anerkannter Führer der Sozialdemokratie in Bayern hatte Grillenberg infolge dem mit Erfolg Widerstand entgegengekehrt. Allerdings sollte jedoch Dertel auf Berliner Wege „verwandelt“ werden. Aber er, noch die Nürnberg, „Genossen“ umfingte dies. In einer Verantw. die er hat, während Dertel schon in der Seilanstalt war, machte sich die Empörung der Nürnberger „Genossen“ sehr deutlich. Nur ein paar bezahlte Agitatoren und Berliner Abgesandte des Parteivorstandes billigten die an Dertel vollzogene Vermögenskonfiskation, während sämtliche Nürnberger Mitglieder des Gemeinrats der Berliner verurteilten. Man hätte Dertel nämlich so lange zugestimmt, er - schon in geistiger Verwirrung - sich mit einer sachlich gerechtfertigten Verbindung einverstanden erklärt hätte. Die Verurteilung über die ihm abgenötigte Zustimmung zu seiner „Eingebung“ brachte ihn erst ins Irrenhaus und dann sehr rasch unter die Erde.

Der „Fall“ ist lehrreich. Bekanntlich will die Sozialdemokratie, wenn ihr Reich kommt, das Privatigentum konfiszieren. Es liegt also eine gewisse Logik darin, wenn sie Verwirrung, die von „Genossen“ in Parteigefühl erworben werden, insoweit sie die Macht dazu hat - und der sozialdemokratische Parteivorstand hat sehr große Macht. Wirklich leben wir aber noch in kommunikativen Staat, und daher ist es höchst fahndbar, wenn von Parteimitgliedern erst der Gedanke von Parteigefühl vor sich geht, und dann die beiden die überflüssig, „entweder“ werden. Die hiesigen Streitigkeiten um Verlag und Besitz auf gehender sozialdemokratischer Mitglieder, von denen man selten den wahren Grund erfährt, dürften häufig mit dieser Gesellschaftspolitik des Parteivorstandes zusammenhängen.

An der Parteivorstand befindet, gut rentierende Parteigeschäfte, speziell Parteiliteratur, in Besitz der Partei zu bringen, weshalb man wohl der „Vorwärts“ noch von der vollständigen Verstaatlichung verabschiedet sein? Daran kann es nicht liegen, da hier nichts für die Parteiführer zu holen wäre, denn Herr Max Habing, der Dant und Berlin des sozialdemokratischen Parteivorstandes befehligt, führt ein Leben, wie eine Grube der hiesigen hiesigen. Großes, luxuriöses Haus, offene Abende, zu denen man mit Vorliebe bürgerliche Angehörige von Kunst und Wissenschaft heranzieht, und bei denen die Anwesenheit des Hausherrn zur Sozialdemokratie gesellschaftlich verurteilt wird, bilden das Milieu dieses „Parteiläufers“. In sozialdemokratischen Kreise flüchtet man, Herr Habing will so viel von denen da oben um Singer, Anton und Bebel, während er an anderen Stellen auf so schmerzliche veränderte. Während er sich nicht nicht, aber charakteristisch ist es hervorzuheben, dass man in sozialdemokratischen „Genossen“ sich Derartiges erlauben kann, denn es zeigt eine nicht minder interessante Seite des Gesellschaftssozialismus als die in Nürnberg zu grell zu Tage getretene. In der Partei selbst hat man nämlich vielfach das Empfinden, daß, wer sich mit den „Großen“ des Berliner Parteivorstandes gut zu stellen weiß, auch gesellschaftlich gut dabei fährt. Auf der anderen Seite aber drängen immer größere Scharen beurlaubter Agitatoren sich an die Parteitruppe, so daß der Parteivorstand wohl Ursache haben mag, sich nach immer neuen Finanzquellen umzusehen.

Wir wollen ihm dabei keineswegs Schwierigkeiten bereiten. Sondern der Fall Dertel, der Fall Habing sind höchst geeignet, um aufklärend auch bei jenen Verwirrten zu wirken, die ihre Spargroschen dem Parteimilieu opfern. - Nur redet viele solcher „Fälle“, wenn man bitten darf, Herr Singer, Sie arbeiten damit bestens im Interesse der Bourgeoisie!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 7. April.

Ein nationaler Herr. Der gestrige Tag hat die Erinnerung an einen edlen, selbstlosen und weitblickenden Fürsten wachgerufen, der sich, um seinem Volke die Vorteile eines großen Reiches zugänglich zu machen, seines Landes zu Gunsten einer Großmacht erklärte. Es ist dies Herr Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, der in Gemeinschaft mit dem letzten Könige von Hohenzollern-Sigmaringen sein Land an das Königreich Preußen abtrat und dafür in die königliche Familie mit den Rechten eines nachgeborenen Prinzen aufgenommen wurde. Der Vertrag wurde bereits am 7. Dezember 1849 geschlossen; am 12. März 1850 wurde das entsprechende Gesetz über die Vereinigung dieses Landes mit Preußen veröffentlicht, und jetzt ist ein halbes Jahrhundert derselben, seitdem der Übergang vollzogen wurde. Herr Karl Anton erwarb seine Vererbung freiwillig ihres Landes und übertrug

alle seine Rechte an das über 800 Jahre im Besitze seiner Familie gebliebene Land an den König von Preußen, seinen „Allernächsten Herrn“. Der edle Fürst hatte erkannt, daß die Zeit die Meilen und Jagen regierte und daß ein Volk nur in einem großen Gemeinwesen gedeihen konnte. Zugleich hat er dadurch wieder Preußen Gelegenheit gegeben, in Südwestfalen seinen Fuß zu fassen. Herr Karl Anton von Hohenzollern hat seinem neuen Vaterlande als Staatsmann die als General wichtige Dienste geleistet und sein Name wird stets unter den ersten genannt werden, wenn man der Gesellen unseres Volkes gedenkt.

Im diesjährigen Sommeraufenthalt der kaiserlichen Familie auf Schloss Wroclaw in Lothringen wird gemeldet, daß die Ankunft der Kaiserin in Lothringen der besten deutschen Prinzen, Graf und Johanna, sowie der Königin Luise am Dienstag den 15. Mai, Abends über Saarbrücken in Wroclaw erfolgen wird. Am 16. und 17. Mai finden militärische Übungen statt, alle sonstigen Festlichkeiten sind jedoch wegen der Trauer der Kaiserin abgelehnt worden. Der Kaiser selbst bleibt bis zum 21. Mai auf Schloss Wroclaw und führt die Jagd zu beschließen, über Straßburg weiter, wohin, ist noch nicht bekannt, man r umhult nach Karlsruhe. Die Kaiserin und die kaiserlichen Kinder bleiben auf Wroclaw zurück, wo im Hinblick auf einen längeren Sommeraufenthalt. Im Ubrigen soll in August genommen sein, daß der Kaiser am 18. August zur Bezeichnung an der Feier der hundertjährigen des Tages von Gravelotte zum zweiten Male die Reichslande besuchen wird.

Ein Landrats als Buchhandlungsagenten. Unter dieser fiktiven Ueberschrift veröffentlicht der sozialdemokratische „Vorwärts“ folgenden Erlaß des Landrats des Kreises Zellow, v. Stabenrad:

Die Thematik, daß die fiktive Sozialporträtliteratur in den in untrüben Abdrücken wachsenden Gang findet und einfluß gewinnend, veranlaßt mich, auf das im Verlage von Ulrich Meyer in Berlin S., Ziemerstr. 23, erscheinende illustrierte Anhaltungsblatt „Frei und un“ aufmerksam zu machen. Dieses Blatt ist vortrefflich geeignet, der schlechten Sozialporträtliteratur entgegenzuwirken, und hat es in Erfüllung dieser Aufgabe bereits eine Auflage von 60.000 gebracht. Das illustrierte Anhaltungsblatt „Frei und un“ wird von den Arbeiter- und Fabrikarbeiter gewiß gern gelesen werden und kann, da der Preis pro Heft nur 2 Pf. beträgt, auch für die Arbeiter und Arbeiterinnen leicht durch einen auf die Arbeit geübten Arbeiter erworben werden. In dem ich ein großes Interesse an dieser Angelegenheit habe, so ist es mir ein großes Vergnügen, auf diese Angelegenheit die Aufmerksamkeit der Leser dieses Blattes zu lenken, und die Unternehmern in geeigneter Weise fördern zu wollen.

Obder, der es mit unserem Volke wirklich gut meint, wird diesen Erlaß mit Genugthuung begrüßen. Denn wieviel Schaden richtet nicht gerade in der unrichtigen Bildungslage bestehende Bevölkerung der Hinterproletenliteratur an! Aber der „Vorwärts“, dem es ja nicht sowohl auf die sittliche Erziehung, als vielmehr auf eine möglichst schnell fortwährende Entfaltung der breiten Schichten des Volkes ankommt, ist entgegengekehrter Meinung, und ihm flüchtig beiseitewerfend die brave „Sozialzeitung“ weisend. Auch sie veröffentlicht den Erlaß und zwar mit der Ueberschrift: „Das böse Weipiel“ und fügt als Randnote hinzu:

Das Weipiel des Landrats von Lambdorf in Magdeburg, der für die Bekämpfung des literarischen „Vollproleten“ unter den unglücklichen Arbeitern mit allen ihm zuhändigen Mitteln eintritt, hat in der Welt also Nachfolge gefunden. Es ist aber wohl kaum anzunehmen, daß Herr von Stabenrad mit seinen freundlichen Bemühungen bei den handverwählten Arbeitern einen Erfolg haben wird.

Die „Sozialzeitung“ thut sich hier also öffentlich als Beschützerin und Fürsprecherin der Schwund- und Hinterproletenliteratur auf. Wen wundert das noch?

Das Zeigen des Ertrags der Getreidezölle. In einem bemerkenswerten Artikel in der „Reueitung“ wendet sich Graf Rantz gegen die Ausführungen des Reichssekretärs, nach welchen mit Rücksicht auf den stark schwankenden Charakter die Erträge der Getreidezölle zur Beurteilung der künftigen Gehaltung der Reichsfinanzen nicht herangezogen werden sollen. Er weist an der Hand der Zahlen nach, daß lediglich durch die nach Ablauf der Handelsverträge gegebenen Fälle von selbst eintriefende Wiederherstellung des alten Zustands für Getreide der Hauptabgabe der Erträge der anderen Zölle und Verbrauchsabgaben. Das Konzept ist vielmehr der Fall: der Durchschnittsertrag der Getreidezölle steigt in ungleich höherem Maße, als der der übrigen Einnahmen steuerlicher Natur. Wendet man auf die Getreideerträge der Jahre 1885 bis 1887 die jetzigen Zollsätze an, so ergibt sich als Durchschnittsertrag dieser drei Jahre nicht mehr als rund 40 Mill. Mark, während nach den Angaben des Herrn Reichssekretärs der Durchschnittsertrag der Jahre 1895-99 sich auf nicht weniger als 116 Mill. Mark, also nach 11-12 Jahren auf nahezu dreifach so hoch stellt. Bei Beurteilung der künftigen Gestaltung

der Reichsfinanzen darf daher die außerordentlich steigende Tendenz des Ertrags der Getreidezölle nicht außer Acht bleiben, wenn man nicht ein falsches Bild von dieser Entwicklung gewinnen will.

Abgrenzung der Medizinverwaltung vom Kultusministerium. Die Frage, ob die Medizinverwaltung vom Kultusministerium abzutrennen und auf das Ministerium des Innern zu übertragen sei, befindet sich, wie die „Berl. N. N.“ jetzt befähigen, noch im Stadium der Erwägungen. Jedenfalls sei das Schwerkraft darauf zu legen, daß das Kultusministerium durch die Reform nicht Schranken gesetzt sich und der medizinischen Wissenschaft aufgerichtet sei.

### Zur Klärung der Lage

veröffentlicht die „Korrespondenz des Bundes der Landwirthe“ folgende Erklärung:

Wir leben und verankert, unsere Mitglieder über die augenblickliche wirtschaftspolitische Lage aufzuklären. Unsere Mitglieder wissen, daß auf die wiederholten Anfragen der Abgeordneten Jung und von Mendel der Herr Reichsminister am 27. April 1898 als Reichsminister im Reichstag im geschlossenen Hause der Reichstag über die Reichsfinanzverwaltung in Aussicht gestellt und erklärt hat:

Seitveränderungen gegenüber der ausländischen Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren mindestens gleichwertige äquivalente Verhältnisse gegenüber der Ausfuhr zu erhalten, was gegenüber dem inländischen Erzeugnisse gleichwertig zu sein. In vorigen Jahre wurde nun im Reichstag ein Gesetzentwurf über die Fleischzölle vorgelegt und bei der Beratung dieses Gesetzentwurfes in zweiter Lesung erklärte der Reichsminister in der Sitzung vom 9. März 1899 auf die vom Bundesvorstand, freilich von dem Reichstag nicht beschlossene, Erklärung, daß der Reichsminister sein Wort einlösen wird.

„Meine Herren! Der Abgeordnete Freiherr v. Mangenheim hat mit einer gewissen Freierlichkeit mich an ein gegebenes Versprechen erinnert und daran einen Vorwurf geknüpft. Ich sehe dazu nicht die geringste Veranlassung. Mein Versprechen, wenn man man es so nennen will, ist durch die Vorlage des Gesetzentwurfes vollständig erfüllt.“

Wir stellen dem gegenüber folgendes fest: Die Regierungslage hat in ihrer Bedeutung dargelegt, daß es für die Abgrenzung der gemeinsamen Interessen des deutschen Volkes unbedingt notwendig ist, daß das zum menschlichen Genuß bestimmte Fleisch nur dann für genussfähig erklärt werde, wenn ein Befund des lebenden und des geschlachteten Viehes stattgefunden habe, da eine Reihe der bedenklichen Erkrankungen nur am lebenden Tiere festzustellen ist. Demnach ist die Fleischzölle durch das Gesetz die Lebens- und Fleischzölle und die Fleischzölle des geschlachteten Viehes für ganz Deutschland eingeführt werden. Zur weiteren Verifizierung für Deutschland vor in dem Gesetzentwurf bestimmt, daß auch die Fleischzölle mit geringen Ausnahmen sowohl der Fleischzölle als auch der Fleischzölle unterworfen sein sollte, daß jedoch jedes bereits in Deutschland unterworfen inländische Fleisch auch nach an anderen Orten des Reichs einer wiederholten Fleischuntersuchen unterworfen werden kann.

Dem gegenüber sollten die §§ 14, 15, 16, 10 des Entwurfes dem Ausland gegenüber folgende abweichende Bestimmungen enthalten: Nach handelsrechtlicher Berechnung sollte dem Auslande gegenüber die Vermeidung des geschlachteten Viehes für ganz Deutschland eingeführt werden. Die Kommission änderte daher in Uebereinstimmung mit dieser Gesamtanfassung des Vorlages die Vorlage in erster Lesung dahin ab, daß grundsätzlich die gleichen Bestimmungen für das Ausland wie für das Inland gelten, und daß nur in ausnahmsweise Fällen Ausnahmen zugelassen werden sollten: Erlaß sollte eines Schmalz und Speck eingeführt werden dürfen, weil dies bei der Einfuhr einer eben solchen Unternehmung unterworfen werden könne, was das im Inland falsche Schmalz und Speck.

Freilich wurde, um jedem Einwande, daß nicht mit einem Mal das gesamte bisher eingeführte Fleisch entfernt werden könne, zu begegnen, eine Uebergangszeit von zwei Jahren zugestanden, während deren unter gewissen Umständen das ausländische Fleisch eingeführt werden könne, ohne daß das lebende Vieh, von welchem es herrührt, im Inlande zur Unterzucht käme. Demgegenüber wurde als einzige Gegenleistung der im Inlande angeordneten Doppelzoll auf die Hauszucht im Ausland, wenn die Fleischzölle der Viehzucht und ebenso mit Rücksicht auf die inländischen Verhältnisse und die gemachten Erfahrungen der Zeitungen im Inlande der Landesgesetzgebung überlassen.

In der zweiten Lesung der Kommission wurden die Bestimmungen unter dem Druck der Regierung herfür das Ausland wesentlich günstiger gestellt. Man wick von der Fleischzölle die Genussfähigkeit des zum Konsum kommenden Fleisches absolut sicher zu stellen, zu Gunsten des Auslands dahin weiter ab, daß man die Uebergangszeit auf drei Jahre ausdehnte, und daß man dies dahin auch die Einfuhr nur unter einmaliger Fleischzölle bereite. Dem gegenüber sollte man den ausländischen Zustand für die inländischen Verhältnisse und die gemachten Erfahrungen der Zeitungen im Inlande der Landesgesetzgebung überlassen. In der zweiten Lesung der Kommission wurden die Bestimmungen unter dem Druck der Regierung herfür das Ausland wesentlich günstiger gestellt. Man wick von der Fleischzölle die Genussfähigkeit des zum Konsum kommenden Fleisches absolut sicher zu stellen, zu Gunsten des Auslands dahin weiter ab, daß man die Uebergangszeit auf drei Jahre ausdehnte, und daß man dies dahin auch die Einfuhr nur unter einmaliger Fleischzölle bereite. Dem gegenüber sollte man den ausländischen Zustand für die inländischen Verhältnisse und die gemachten Erfahrungen der Zeitungen im Inlande der Landesgesetzgebung überlassen.





# Der praktischen, sparsamen Hausfrau

empfiehlt die

# MAGGI

Gesellschaft, Berlin W. 57:

**Liebliche Frühstück's-  
Suppen in Würfeln**  
zur sofortigen Herstellung eines  
ausgezeichneten **FRÜHSTÜCK'S**  
für **5 Pfg.**

MAGGI's kostliche Frühstück's-Suppen  
verbinden seltenen Wohlgeschmack  
mit grosstem Nährwerte und sind  
in folgenden Sorten erhältlich:

1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

**Gemüse- und Kraft-  
Suppen**  
in Würfeln  
zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN  
**vorzüglicher SUPPE**  
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen  
sind nur mit Wasser in wenigen  
Minuten herstellbar. In 25 ver-  
schiedenen Sorten der beliebtesten  
Suppen erhältlich.

**Bouillon-Kapseln**  
zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN  
**kräftiger FLEISCHBRÜHE**  
— fett —  
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln  
sind durch einen Paraffinüberzug ge-  
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe  
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug  
von **bestem** mit Gemüse abgekochtem  
Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.  
Ohne weiteren Zusatz, nur mit  
Wasser, sofort herstellbar!

**Bouillon-Kapseln**  
zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN  
**feinster KRAFTBRÜHE**  
— entfettet, extra stark —  
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln  
für Kraftbrühe enthalten extra stark  
konzentrierten entfetteten Fleisch-  
saft von feinstem Auszug und sind  
ausser für körperlich und geistig  
stark Angestrenzte besonders wert-  
voll auch für Kranke und Genesende.  
Original: 65 Pf., 110 Pf.,  
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

**Maggi**  
zum Würzen.  
**Probe-Fläschchen**  
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen,  
um augenblicklich jede Suppe und  
jede schwache Bouillon gut und  
kräftig zu machen.  
Fläschchen: No. 1. No. 2.  
Original: 65 Pf., 110 Pf.,  
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

## Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

**Erbisensuppe:** feiner Erbsengeschmack.  
**Erbisen- m. Bohnensuppe:** äusserst nahrhaft und wohl-  
schmeckend.  
**Erbisen- m. Reissuppe:** Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.  
**Erbisen- m. Sagesuppe:** sehr kräftig und schmackhaft,  
feines Aroma.  
**Erbiswursuppe:** die vorzüglichste ihrer Art; gibt eine  
äusserst schmackhafte, sehr nährnde und sättigende  
Erbisuppe.  
**Gemüse- (Julienne) Suppe:** erfrischend, von hervorragendem  
Wohlgeschmack.  
**Gerstensuppe:** sehr gut u. gesund, vorzügliche Abendsuppe.  
**Grünerbsensuppe:** feiner, aromatischer Geschmack.

**Grünerksuppe:** feine Restaurationssuppe.  
**Haferchilmsuppe:** sehr fein im Geschmack; auch als  
Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.  
**Kartoffelsuppe:** fein und kräftig; sehr beliebt.  
**Kerbsuppe:** blutreinigend; vorzüglich geeignet als Bei-  
mischung zu anderen Suppen.  
**Kraftchilmsuppe:** besonders nahrhaft, leicht verdaulich.  
**Linsensuppe:** echte Linsensuppe, sehr geschätzt.  
**Reissuppe:** recht gut und schmackhaft.  
**Reis-Julienne-Suppe:** Reis- und Gemüsekräutergeschmack,  
vorzüglich.  
**Sage-Suppe:** feines Sage-Aroma, schlemmig und kräftig.  
**Tapicasuppe:** kräftig und sehr beliebt.

**Tapica-Crêpe-Suppe:** feine Tapioca mit Carotten, sehr  
gut, schönes Aussehen.  
**Tapica-Julienne-Suppe:** sehr kräftig und beliebt, als Bei-  
mischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.  
**Weizengrissuppe:** sehr schmackhaft und gesund.  
**Riebsuppe:** aus Riebs, besonders wohlgeschmeckend  
Strohensuppe: ) und nahrhaft.  
**Pikante Sorten à 15 Pfg. per Würfel (à 2 Portionen):**  
**Londonderry-Suppe:** sehr nahrhafte, pikante Suppe, be-  
sonders in Holland sehr beliebt.  
**Carry-Suppe:** sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich  
um andere, besonders Schlemmsuppen, zu kräftigen!

## Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften u. Droguerien.

## Es giebt stets nur das eine Urtheil

bei unserer werthen Kundschaf, welches sich durch die stets gleichmässig guten Lieferungen in Ausstattungsgegenständen heraus-  
gezeichnet hat, und dies lautet:

## Sie werden bei Kroppenstädt's nur gut bedient.

Wir sind mit den uns gelieferten Möbeln sehr zufrieden, dieselben sind schön und gediegen ausgestattet, belegen ein vornehmer  
Aussehen und halten sich im Ansehen, Polirung und Glas ganz vorzüglich.

Die Preise berechnen wir jederzeit äusserst billig und stellen wie Interessenten unseren neuen **Möbel-Verdacht-  
Katalog** für bürgerliche Einrichtungen, sehr reich illustriert, gern zur Verfügung und belieben Sie denselben  
abzufordern.

## Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik mit Dampfbetrieb, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.

Mit dieser  Schutzmarke  
versehen sind alle

# Continental Pneumatic

Deden und Luftschläuche.  
Achten Sie streng darauf, daß Sie dieselbe vorfinden, und Sie können  
sicher sein, „Original Continental“ Fabrikat zu bekommen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO. HANNOVER.

**Gustav Rensch,**  
Spezial-Magazin für Haus- und  
Küchengeräte,  
Halle a. S., Poststr. 9/10,  
Telephon 2419.  
Aufwaschmaschine, 1, 2 u. 3thlig  
Küchenschraube, Küchenfläche,  
Rechenmaschine, Vorwathschraube,  
Treppenhilfe, Küchenstuhl,  
Seltener, Wasserbühne, Saute  
Pötte, eiserne Pfannen, Küchengeräte  
Inventuren, Garbepöden-  
säuberer, z. z.  
Compl. Küchen- Ein-  
richtungen.  
Preislilien gratis.

# Tapeten

gänzlich neue Muster pro 1900.  
Grossartige Auswahl. \* Billigste Preise.  
(Einen Posten ca. 40000 Rollen aus vorhössener Saison)  
**bedeutend unter Preis.**

## Linoleum,

einfarbig und gemustert (Bezug in Wagenladungen).  
Teppiche \* Felle \* Portièren \* Tisch- u.  
Sofadecken \* Fenstermäntel.

# G. Frauendorf

Tapetenversandgeschäft,  
Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 2341.







**Billigste Bezugsquelle email. Geschirre.**  
**Einziges und grösstes Special-Geschäft**  
 der Provinz Sachsen.  
 Große Auswahl in sämtl. email. Gegenständen  
**für Wolkereien.**  
 Complete Kücher-Einrichtungen von 20-400 Mk.  
 Email. Kochtöpfe, Dampfpannen, Büchsen, Wassereimer,  
 Schüsseln, Rührstiel, Kaffeekannen und Kocher  
 zu sehr billigen Preisen.




**Burghardt & Becher.**  
 Fernsprecher 2472. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.  
 Serrnstr. 305.  
 Gebründet 1859.

**Zapeten**

**Zucker ist ein Nahrungsmittel.**  
 Die künstlichen Süsstoffe (Saccharin, Zuckerin, Crystallose u. a. m.) werden aus Theer hergestellt und besitzen keinen Nährwerth.

**Wringmaschinen.**  
**Bektes Fabrikat!**  
**Otto Gieseke Nachfl.**  
 Inh.: Oscar Schell.  
 Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung,  
 Gr. Steinstraße 83.  
 Reparaturen aller Art  
 und Ersatzwaren billigst.  
 Möbel werden repariert und aufpoliert  
 Krausenstr. 20, Hof 1 L.  
 S. Rothmer, Parf. 24. 1908

**PATENTE etc.**  
**SACK-LEIPZIG**  
 Verkauf: seit Jahrhunderte alt. Bach,  
 Prachtwerk, 3000 Jahre m. Zeit. Off.  
 unt. Z. 3968 an die Exped. d. Bl.  
 f. g. gezeugt. Herren- u. Damenkleid, Militär-  
 jack, Waffen, Militär-Jacke, alt. Gold u. Silber,  
 usw. ganz nach Maß. Preis u. abh. gut. Briefe.  
 Vor. v. H. Hofmann, Leipzigerstr. 27, 3886

**Zu Hülferungen und Nägel-Operationen**  
 empfiehlt sich auf Grund langjähriger Erfahrung  
**Fritz Rammel,**  
 Sönigstraße 23.  
 Wenn jahrelanger  
 gegriindet 1892,  
 befindet sich jetzt  
 66, Hirschstr. 4-5.  
**H. A. Teske.**

**Heroldes Leiter!**  
 Charakter-System  
 a Stufe 90 u. 75 Pfg.  
 Besenschränke 16 Mk.  
 Aufwischmaschinen 30 Mk.  
 Küchenrähmen, Treppen-  
 stühle, Aufzüge, sein Lackier, 8 Mk.  
**Gustav Reusch,** Poststrasse 9/10  
 Fernsprecher 1147.  
**80 Stück**  
**4 flügelige Fenster,**  
 sehr gut erhalten, à 3 Mk. zu ver-  
 kaufen. Näheres bei **Rudolf**  
**Mosso,** Weißstraße. 1925

**Hausfrauen.**  
 Gegen alle Wollschäden  
 liefert Herrns und Damen-  
 Lederstoffe all. Art, Teppiche,  
 Decken, Strohstoffe, Frauen-  
 u. Baumwollstoffen, feine  
 Schlafdecken u. Vorhänge  
 zu billigen Preisen  
**R. Eichmann, Hallestadt.**  
 Annaburgstr. 11, Hallesches  
 Tor. Fr. Klaus, Eingel. 2.  
 Fr. Querfurt, Sandbergstr. 21.

**Epilepsie (Fallstudie).**  
 Krampfartige erhalten gratis  
 Heilungs-Anweisung u. Dr. phil.  
 Quante, Chem. Fabrik, Waren-  
 dorf i. Westf. Briefbogen in allen Ländern

**Gute Pension**  
 finden Schüler d. Gymnasiums und der  
 Oberstufe die strenger Aufsicht:  
 Gustav Wächter, cand. phil.  
**Wächter's Schülerpensionat.**  
 Halle a. S., Bergstraße 19.  
 Die und anerkanntesten Anstalten sind in jeder  
 Beziehung, Besondere in jeder  
 Gustav Wächter, Ernst Wächter,  
 Realgymnasiallehrer. cand. phil.  
 Realgymnasiallehrer, Kaufmann, d. Schulard,  
 möbliert Preis. Franzstraße 7. 1.

**Unterriht.**  
**The Berlitz School**  
 of Languages, Sternstr. 11.  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Nur geprüfte, nationale Lehrmeister.  
 Während des Unterrichts hört und  
 spricht der Schüler nur die Sprache, die  
 er zu erlernen wünscht. [3289]  
 4828) Prospekt kostenfrei.

**Erstes Sprach-Initial**  
**Methode Berlin.**  
 Englisch, Französisch, Italienisch.  
 Geprüfte nationale Lehrmeister.  
 Prospekt kostenfrei. Schulstraße 3/4.  
 4829) Telefonanruf 1125  
**Die Direction.**

**Zither- u. Mandolinspiel,**  
 künstlerisch, lehr.  
**P. Adam,** Magdeburgerstraße 47.  
 Gesang-, Klavier- und Harmonium-  
 unterricht ertheilt **H. Steinmetz,**  
 Gr. Hirschstraße 50.

**Sichere Stellung für beste junge Leute.**  
 Empfehlen als Lebensberuf das Molkereie-  
 fach. Ausbildung nur 3 Monate. Gehalt  
 für 50 Pfg. in Dreifachen durch die  
 Molkerei-Schule Braunschweig.

**Offene und geinichte Stellen.**

**Selbstständiger Beamter,**  
 Gehalt Mt. 750, freie Station und 5%  
 Pensionen, für kleinere Sammelwirtschaft  
 i. Sachf. u. 1. Juli, oder früher, gesucht.  
 Behergungsbereit. Nachweis von  
 vortheilhafter ähnlicher Verwaltung  
 nötig. Off. sub **J. B. 6117 an Rud.**  
**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**  
 Hamburg. [5148]

**Stellung als Beamter**  
 direkt unterm Prinzipal auf mittlere  
 Stelle. Ein Kandidat, 22 Jahre  
 alt und 3 Jahre beim Post, Einj., freim.  
 b. d. Abreise geht und hat jetzt 8  
 Wochen über. Off. Offerten u. E. an  
**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**  
 Hamburg. [5276]

**Vertreter**  
 gesucht von einem ersten Hamburger  
 Skolar-Importeur. Nur solche mit  
 prima-Referenzen wollen sich melden unter  
**T. W. 904 an Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Hamburg.** [5279]

**Verkauf**  
 für meine Wirtschaft von ca. 400  
 Morgen mit Wägen und Samen aus  
 sofortigen Eintritt eines nicht verordneten  
 jungen Mann aus dem Besondere als  
**Belehler oder Verwalter.**  
 Besondere Sachkunde. [5244]  
 Gutshaus **Olgart-Ilsewitz**  
 (Station Bielefeld oder Geseke).

**Sommerarbeiten,**  
 Wägen, Knechte u. andere Arbeiter  
 empfiehlt sich und bietet zum  
**„Harmonia“**  
 Landw. Vermittlungs-Gesellschaft,  
 Polen, Topferstraße 3.  
**Gesellschaft eingetragene Firma.**

**Sommerarbeiter**  
 als Hüter, Galizier, aussteuete, Mägde,  
 Einemännchen, sowie alle Vertriebs-  
 arbeiter beschafft.

**„Agronom“**  
 Landwirtschaftl. Vermittl. Bureau.  
 Polen, St. Martinstr. 55.  
 Teleg. No. 107. Agronom-Polen.

**Knechte,**  
 Mägde, sowie Gensler, Torj-  
 und Viegelarbeiter beschafft prompt unter  
 höchst günstigen Bedingungen und voller  
 Garantie der richtigen Anweisung  
**H. Patzer, Polen 3.**  
 Bureau für Landwirthschaft u. Industrie  
 Berl. und seine Schweizer suchen u.  
 zu leihen durch mich Stelle. [5232]  
**Ehlers's Schreibsbureau,**  
 Franzstr. 18.

**Sommerarbeiter**  
 mit auch  
**Landw. Dienstpersonal**  
 als  
**Mägde, Knechte**  
 und sonstige Arbeiter  
 beschafft jederzeit prompt und gewissenhaft  
**„Katon“**  
 Landw. Vermittl. Bureau,  
 Polen, St. Martinstr. 13.  
 Für richtiges Entree wird garantiert.  
 Zünftiger Sachkundige, welcher  
 Bezahlen kann, findet sofort Stellung.  
 5240) **Ed. Schulze, Halberstadt.**

**Ed. Schulze, Halberstadt.**  
 Ged. Wägen i. mögl. feinst. Stellung  
 als Wirtschaftspräsident, a. Hoff. a. End.  
 nächster unter Z. 5266 i. d. Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin.**  
 Nur gutempfohlene wollen sich  
 unter Mitteilung der Gehaltsan-  
 sprüche und Zeugnisabschriften  
 wenden an  
**Grete K. Jung,**  
 Rittergut Mühlb. b. Bursen.

**Mamsell-Gesuch.**  
 Jüngere Mamsell, die schon mehrere Stellen  
 innehat und sich darüber durch gute Zeug-  
 nisse ausweisen kann, wird auf einer Domäne  
 in Thüringen sofort gesucht. Zeugnis-  
 abschriften, Photographie und Gehaltsan-  
 sprüche unter Z. 5251 an die Expedition erbeten.

**Mamsell-Gesuch.**  
 Für ein Gut im Bezirk Bromberg  
 wird ein gebildetes, in allen häuslichen  
 Arbeiten geübt, erfahrenes junges Mädchen  
 als Stütze der Hausfrau gesucht. Off. m.  
 Zeugnisabschriften unter **T. F. 401 an Haasen-**  
**stein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,**  
 erbeten.

**Wirthschafterin**  
 in mittleren Jahren, welche gut bürgerlich  
 kochen kann, Erfahrung in der Milch-  
 und Viehwirtschaft besitzt und die Aufsicht  
 mittelgroßer Kinder zu übernehmen hat, bei gutem  
 Gehalt.  
**Pauline Flocking,**  
 Hamburgstr. 3, am Markt. [5274]

**Geldverehr.**  
**40000 Mark.**  
 I. mündelbare Adershoppe zum 1. Juli  
 aus Verzichtung gesucht. Offerten unter  
**T. W. 904 an Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Halle a. S.**

**500 Mk.**  
 von feld. Beamten in  
 fester Lebensstellung reg.  
 hohe Gehalt bei monatl.  
 Rückzahlung sofort gesucht. Off. unt.  
**H. b. 3282 an Rudolf Mosse, Halle.**

**200000 Mark**  
 Familienbesitzer suchen in Polen auf gute  
 Adershoppe auszuweichen werden. Offerte  
 werden sub **A. K. 247 an Rudolf**  
**Mosse, Magdeburg,** erbeten. [5000]

**9000 Mark**  
 auf mündelbare Adershoppe vor sofort  
 oder 1. Mai acht. Zinsfuß 4% Offert.  
 unter **T. Z. 335 an Haasenstein & Vogler**  
**A.-G., Halle.**

**600000 Mk.**  
 Stills. und Privatbesitzer auf Adershoppe  
 mit billigen Zinsen auszuweichen durch  
**H. Silberberg, Halberstadt.**

**90000 Mark,**  
 mündelbare I. Adershoppe, auf höchst  
 Grundstück zu 4% vor sofort oder 1. Juli  
 aus Verzichtung gesucht. Offerten unter  
**T. A. 396 an Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Halle** erbeten.

**150000 Mark**  
 erste Stelle suche ich auf Hof u. 100 Morg.  
 Acker I. u. II. Klasse bei pflanzlicher  
 Wirtschaft. Off. sub **L. L. 44**  
 Hauptpost **Halle a. S.** [5220]

**140000 Mk. zum 1. Juli d. J.,**  
**30000 Mk. zum 1. Oktob. d. J.,**  
**160000 Mk. zum 1. Jan. d. J.**  
 sind ganz oder theilweis gegen hypothekliche  
 Eintragung an erster Stelle mündelbarer  
 unterzogen durch die  
**Universitäts-Verwaltung**  
 in Wittenberg.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen ist nach kurzem Krankenlager unsere liebe, gute  
 Mutter, Frau  
**Charlotte Schulze**  
 geb. Trimpel,  
 74 Jahre alt, in Frieden heimgewand.  
 Halle a. S., den 7. April 1900  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Carl Schulze.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 10. April,**  
 Vormittags 11 Uhr in **Aisleben a. S. statt.** [5281]

**36000 Wfr.**  
 sind sofort oder 1. Mai d. J. auf  
 1. Adershoppe mündelbarer zu 4% auf  
 lange Jahre unkündbar auszuweichen,  
 Besittanten wollen Gesuche unter **T. W.**  
**393 an Haasenstein & Vogler**  
**A.-G., Halle a. S. richten.** [5062]

**Trauerhüte,**  
**Trauerschleier,**  
**Trauerhülsen,**  
**Trauerfloren**  
 empfehlen in grösster  
 Auswahl  
**Schneider & Haase,**  
 Markt 23.

**Familien-Nachrichten.**  
 Die hausesamtlichen Befam-  
 nungen von Halle befinden  
 sich im Hauptblatt 3. Seite.

**Verlobungs-Anzeige.**  
 Als Verlobte  
 empfehlen sich:  
**Elsa Müller**  
**Paul Krumbein**  
 Fabrikant.  
 Dresden, Halle a. S.  
 im April 1900.

**Dankigung.**  
 Zurückgekehrt zum Grabe unseres lieben  
 unvergesslichen Lieblingen  
**Ehregard,**  
 sagen wir Allen, die den Sarg mit Blumen  
 schmückten, auf diesem Wege unseren herz-  
 lichsten Dank. Verlebener Dank Herrn  
 Oberkonsul Richard Zeitz für seine treu-  
 ertheilte Worte am Grabe.  
 Halle a. S., den 6. April 1900.  
 Die tieftrauernden Eltern  
**Hermann Kahl und Frau.**

**Dankigung.**  
 Allen denen, welche meine nun in  
 Gottes Hand ruhende Seele während  
 ihrer langen Leiden freundliche Theil-  
 nahme bewiesen, die letzte Zeit so schön  
 geschnitten und die zum Grabe geleitet  
 haben, spreche ich, ebenso wie für die mit  
 aus Nach und fern übermüthigen Trostes  
 Worte auf meinem Wege meinen herzlichsten,  
 innigsten Dank aus.  
 Dr. Heilmann, Ober-Telegraphenamt, a. D.

**90000 Mark,**  
 mündelbare I. Adershoppe, auf höchst  
 Grundstück zu 4% vor sofort oder 1. Juli  
 aus Verzichtung gesucht. Offerten unter  
**T. A. 396 an Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Halle** erbeten.

**150000 Mark**  
 erste Stelle suche ich auf Hof u. 100 Morg.  
 Acker I. u. II. Klasse bei pflanzlicher  
 Wirtschaft. Off. sub **L. L. 44**  
 Hauptpost **Halle a. S.** [5220]

**140000 Mk. zum 1. Juli d. J.,**  
**30000 Mk. zum 1. Oktob. d. J.,**  
**160000 Mk. zum 1. Jan. d. J.**  
 sind ganz oder theilweis gegen hypothekliche  
 Eintragung an erster Stelle mündelbarer  
 unterzogen durch die  
**Universitäts-Verwaltung**  
 in Wittenberg.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen ist nach kurzem Krankenlager unsere liebe, gute  
 Mutter, Frau  
**Charlotte Schulze**  
 geb. Trimpel,  
 74 Jahre alt, in Frieden heimgewand.  
 Halle a. S., den 7. April 1900  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Carl Schulze.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 10. April,**  
 Vormittags 11 Uhr in **Aisleben a. S. statt.** [5281]

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen ist nach kurzem Krankenlager unsere liebe, gute  
 Mutter, Frau  
**Charlotte Schulze**  
 geb. Trimpel,  
 74 Jahre alt, in Frieden heimgewand.  
 Halle a. S., den 7. April 1900  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Carl Schulze.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 10. April,**  
 Vormittags 11 Uhr in **Aisleben a. S. statt.** [5281]





# Weber's Gesellschaftshaus Diemitz.

Hierdurch allen meinen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntniznahme, daß ich mit dem heutigen Tage mein altbekanntes Etablissement **Weber's Gesellschaftshaus Diemitz** an Herrn **Franz Lutzmann** verkauft und übergeben habe. Ich hoffe, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger Herrn **Lutzmann** gütlich übertragen zu wollen.

**Wilhelm Weber.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir dem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Lokal käuflich übernommen habe. Es soll mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste auf das Vorzüglichste zu bewirthen, ebenso werde ich das altbekannte Etablissement unter gleicher Firma

**Weber's Gesellschaftshaus**

weiterführen

Mit aller Hochachtung

**F. Lutzmann.**

## Gesellenstück-Ausstellung.

Die vom hiesigen Zünungs-Ausschuß veranstaltete diesjährige Gesellenstück-Ausstellung findet Sonntag, den 8. und Montag, den 9. April im hiesigen Saale der „Materiale“ statt. Eröffnungsfest Sonntag Mittag 12 Uhr, zu welcher die Herren Meister und Aussteller sich zahlreich ersuchen wollen. Allgemeinem Besuch geöffnet Sonntag von 3-6 Uhr, Montag von 10 Uhr früh bis 6 Uhr Abends. Eintritt à Person 25 Pfg.  
Der Zünungs-Ausschuß.

## Geistliche Musikaufführung

am Sonntag Palmarrn, den 8. April 1900, Abends 8 Uhr in der **Stephanskirche**, ausgeführt vom

### Kirchenchor zu St. Stephanus

unter Leitung des Org. **Horn W. Wurfchmidt** und unter gültiger Mitwirkung von Frau Professor **Schmidt**, Frä. **Schwartz**, und Herrn **Schwendler** (Solist).  
Programm: Chöre von **Vittoria**, **Bach**, **Haydn**, **Mozart**, **Becker**; Soli für Gesang von **Bach**, **Becker**; für Cello von **Händel**, **Frühhof**, **Hertzmann**; für Orgel von **Bach**, **Rheinberger**.

Eintritt frei.

Programme und Texte à 10 Pfg. an den Eingängen. Beim Ausgang werden zur Deckung der Unkosten freiwillige Gaben eingesammelt. Die Kirchthüren werden nicht vor 10 Uhr geöffnet. 1929

## Wintergarten.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr:

### Großes Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. O. Wiegert. Entree 30 Pfg.

## Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 8. April:

### Grosses Extra-Concert

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 76. Entree 30 Pfg. Anfang 3 1/2 Uhr. F. Stade.

## Schützenhof an der Haide.

Verb.: **C. W. Klages**

Ausschank von **Freyberg-Bräu**.

Jeden Sonntag von Nachm. 3 1/2 Uhr ab

### Grosses Frei-Concert.

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 76. Entree 30 Pfg. Anfang 3 1/2 Uhr. F. Stade.

## Lugano. Hôtel Beau-Regard. Lugano.

Beim Bahnhof. — Prachtvolle Lage. — Gute Küche.

Mässige Passanten- und Pensionpreise.

Der Besitzer: **J. F. Helmsauer.**

## Schülerpensionat Linde, Halle a. S., Gr. Steinstr. 29a.

Von Eltern ab halte ich für meine Pensionäre

Lehrkurse in der weltberühmten

### Bochmannschen Gedächtnislehre

ab. Bei Anwendung dieser Methode ist ein Nüchternhalten der Schützlinge fast ausgeschlossen.

Das Pensionat bietet besonders jüngeren Schülern den besten, sorgfältigen und geistigen Pflege, sowie vollständigen Familienausblick. Aufnahme neuer Schüler unter den vorteilhaftesten Bedingungen.

**Max Linde**, einzig berechtigter Lehrer der Bochmannschen Gedächtnislehre in Halle a. S. 1907

## Bildungsanstalten für Frauenberuf, Halle a. S.

1. Staatl. konroy. Seminar für Kindererzieherinnen und Privatschülerinnen, Ausbildung für Kinderpflege, Erziehung und Familienunterstützung. 1928

2. Haushaltungs- und Hochschule.

Ausbildung für die eigene Selbstständigkeit und zu Agentenstellen, Schülen u. f. w. — Prospekte, Empfehlungen. Für den Herbst-Aufnahme sind noch einige Plätze frei. März 13. Direktion **Eysseil-Weidling.**

## „Zum Schultheiss“

Poststr. 5.

Fernsprecher 325.

Sonntag, d. 8. April 1900

### Menne:

Ochsenchwanzsuppe.

Kraftbrühe mit Eingeleg.

Rheinfachs in Butter.

Stangenspagel mit westfälisch.

Schinken.

Schultheiss-Cotelette

Roastbeef kalt mit Remoulad.

Reanthierkeule.

Filet Sauce Bernais.

Salat und Compot.

Ananas-Eis.

Butter und Käse.

Reichhaltige Frühstücks-

u. Abendkarte, von 6 Uhr ab:

Ranzon fu, Pfahmuseheln etc.

Ausschank von **Schultheiss' Monopol,**

Versand u. Märzen.

Hochachtung

**Fritz Urban.**

## Neue Teppiche

nach Entwürfen d. Professors

**Otto Eckmann** - Berlin, aus-

gestellt nur Sonnabend, Sonntag

und Montag. 1929

**Kunstsalon Assmann,**

Alte Promenade 8.

## Patentirt! Patentirt!

Alleinige Fabrikanten:

The English „Platinum“

Anti Corset Comp.

LONDON, W.C.

„PLATINUM“

ANTI

CORSET

ERSATZ für CORSETS.

Vor Nachahmung, wird gewarnt.

Vollendung in der Figur.

Absolute Behaglichkeit.

Beständige Reinheit.

Stetige Bequemlichkeit.

Alleinverkauf in

Halle a. S. bei

**A. Huth & Co.**

Erklärende Brochüren gratis und

franco.

## Wohne jetzt wieder Kleine Ulrichstraße 17 L.

**Gabriele Schiefer,** Gehring- & Schreyer

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte Vormittags.

## Heinrich Niemeyer, Dekorationsmaler

Blicherstr. 15. Halle a. S. Blicherstr. 15.

empfiehlt sich zur Ausführung

**künstlerischer Zimmer-Dekorations-Malerei,**

sowie sämtlicher vorkommenden Maler- und Ausreicherarbeiten.

Kostenausschläge, Skizzen etc. stehen jederzeit bereitwillig zur Verfügung.

## Abonnement auf Lawn-Tennis-Plätze,

Neue Plätze, Bälle für Lawn-Tennis-Spiel

empfehlen **Joh. Nietzschmann,** Geleitstr. 15.

**Tendering's Cigaretten** haben jedem Kennen einen hohen Genuss

Versand an für unbekannte Empfänger geg. Nachn. od. Vorh. Einsendung von 100 Stk. 100 Stk.

Maatschappij M 3.50	Esquitos M 4.50
La Palma 4.-	La Rosita 5.40
Hermes 4.50	Yokohama 6.-
Fraeseini 4.50	Ceres 6.20
Horrido 4.50	Kaisercigarra 7.50
Partura 5.-	Wissmann 8.50

**TENDERING'S Cigaretten-Tabak-Fabrik**  
ORSOY, holl. Grenze.

## A. L. Müller & Co.,

Magazin complet. Küchen-Einrichtungen,

empfehlen in großer Auswahl:

Sämtliche Utensilien für den Haushalt zc.

Nickel-, Aluminium- und Emaille-

Koch- und Küchenschiff, Nickel-,

Kaffee- und Theeservice.

Aufwaschtische,

Besenschränke, Wasch- und Wring-

maschinen, Küchenrahmen, Stufen-

leitern, Treppenschränke, Plättbretter,

Pförtchen.

Gemüse- und Gewürz-Etagere,

Handtuchhalter,

Gardinenhalter, neue Systeme, zu

10.00, 12.50, 15.00 etc.

Marktkörbe mit email. Einlag.

Messerputzmaschine, u. Tisch & etc.

Flaschenschränke, Blumentische,

Schirmständer, Borstenwaren,

Böhmischer Porzellan, Parquetwischer.

Zollinger Stahlwaren.

Spezialisten von und vornehmlich.

Gr. Steinstraße 14.

an der Veruharbystraße

zu 26 Nr. pro qm, 25

der Embodiger- und

Freimühlener-Strasse 1929

**Wohnhaus-Bauplätze,**

23-29 Nr. à qm hat zu verkaufen

**E. Friedrich, Robert Trautzstr. 15.**

**Fabrik-Bauplätze**

mit Gleisanfschlag zu 11.-6. Nr. pro qm verkauft

**E. Friedrich, Robert Trautzstr. 15.**

**700 000 Hintermauerungssteine,**

sofort lieferbar, sind zu verkaufen. Nachst. wöchentl. Abt. unter Nr. 15. 23 29 bei Rausch & Biese, Halle, überreichen.

# G. Pelliccioni & Co., Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 17. — Fernsprecher 2278.

Grosse Auswahl eleganter

## © Frühjahrs-Neuheiten, ©

passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

ff. Reise-Artikel, Beleuchtungsgegenstände.

Spec.: Gaskronen im modernen Styl.



5291

### Joppen Havelocks

für Jagd u. Haus, Nr. 9, 12, 14, 50, 18, 20, 24, 50.  
aus feinstem steyrischen, auch Kammhaar-Loden (impregniert)  
Nr. 13, 16, 18, 50, 20, 22, 25.

### O. V. Borchert,

Bazar für Herren,  
Gr. Steinstrasse 10, Fernspr. 1191.  
Bankhaus E. Haassengier & Co.

### Thalia-Theater.

Donnerstag, den 8. April 1900:  
Nacht zum ersten Male: **Nackte Kunst.**  
Schwank in 3 Akten von G. Sehefs.  
Montag: **Nackte Kunst.**

### Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Das Du Cano-Lied, eigenartige  
Luft-Opernballade. (Neu! Sensationeller)  
Die drei Göttergötter **Montfroid**,  
abenteuerliche Lust-Parodie. — **Sto-**  
**fers Bill und Will**, gymnastisch-  
eigenartige Burlesk-Komödie. — **Der**  
**Hermann Müller-Lipart**, musikalischer  
Verwandlungskünstler.  
Die Familie **Asia**, Szenenbilder,  
Tanz- und Opern-Parodieen und  
Glossen-Imitationen. — **Frl. Auguste**  
**Vierhart**, Gelang- u. Couplette. — **Der**  
**Marin Valée**, Original-  
Schlager- und Opern-Parodieen. — **Robert**  
**Paxton's**, Nerven- u. **Pa-**  
**rama-Gemälde**, geistlich-burlesk  
in drei Akten. (Neu! Bilder!)  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Specialität: Englische u. Wiener Hüte

in distinguiertesten Façons und nur ersten  
Fabrikaten zu mässigen Preisen.  
**C. V. Borchert,**  
Bazar für Herren  
Gr. Steinstrasse 10  
im Bankhaus E. Haassengier & Co.

### Stadt-Theater Halle a. S.

Mittwoch, den 11. April 1900:  
Einmaliges Gastspiel des Königl. Hofopernsängers  
**Herrn Wilhelm Grünig**  
von der Königl. Oper in Berlin.  
**Siegfried.**  
(Der Ring des Nibelungen, zweiter Tag, v. R. Wagner.)  
**Siegfried-W. Grünig** a. G.  
Erhöhte Preise der Plätze.

### Stadt-Theater

Halle a. S.  
Direktion: H. Richards.  
Sonntag, den 8. April 1900,  
Nachmittags 3 Uhr.  
41. Fremdenvorstellung bei Heinen  
Freien.

### Wallenstein.

Ein dram. Gedicht von Fr. v. Schiller.  
Regie: Oberregisseur Hofmann.  
1. Theil:

### Wallenstein Lager.

Direktor:  
**Die Piccolomini.**  
In 5 Aufzügen.  
Kasseneröffnung 2 Uhr. — Anfang 3 Uhr.  
Ende 6 Uhr.

### Alessandro Stradella.

Romantischer Oper in 3 Akten.  
Text nach einem französischen Stoffe von  
W. Friedrich. Musik von Fr. v. Flotow.  
Regisseur: Albert Humann.  
Dirigent: Kapellmeister Math. Ritteroff.

### Sonne und Erde.

Ball- u. Diversionsstück in 1 Vorspiel und  
4 Akten von G. Paul u. J. Kosciuszko.  
Musik von J. Bauer.  
Regisseur: Direktor M. Richards.  
Angeordnetes des choreographischen Theiles  
u. d. musikalischen Theiles: **Ernst**  
**Wolff**, der **Schmid** u. **Theo**  
**Blasen**.

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Frei-Concert.

Donnerstag, den 9. April 1900,  
Abends 7 1/2 Uhr.  
205. Vorstellung im Vesperpartout-  
Abonnement. 1. Viertel.  
139. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: **rot.**

### Ostereier

von Gallé-Nancy  
Hochelegant  
Reizende Neuheiten  
Schon von Mk. 4,— an  
empfehlen  
**Kunstsalon Assmann,**  
Alte Promenade 8.  
Morgen Sonntag v. 11 1/2—6 Uhr geöffnet.

### Saalschlossbrauerei.

Menü zu Sonntag den 8. April.  
Ochsenchwanz-Suppe.  
Karpfen blau mit Butter und  
Kartoffeln.  
Grüne Bohnen mit Hammel-  
Cotelette.  
Capann.  
Compot und Salat.  
Wein-Crème.  
Nachtsch.  
Ausserdem empfehle Vormittags  
**Ragout an und Speck-**  
**kuchen.** (6274)  
**Otto Stoeckel.**

### Hôtel Tulpe.

4 Stück grosse Krebs  
60 Pfg.

### Pschorr bleibt Pschorr.

Leipzigerstrasse 36.  
Mittwoch, den 8. April:  
Hühner-Suppe,  
Spargelgemüse mit Ochsenpökelaugen  
oder  
Seezunge gek. u. Remoulade.  
Roastbeef engl. oder Foularde  
mit Compot u. Salat.  
Dessert, Butter u. Käse.

### Verreise vom 11.—19. April.

**Dr. med. Danckert,**  
Magdeburgerstr. 12. Fernsprecher 2321.

### 3 D. F. E. V.

Mittwoch, 11. 4. Abds. 8 Uhr.

### Oelgemälde.

Größeres  
künstlerisch angelegtes (orientalisches  
oder italienisches Landschafts-) zu kaufen  
gekauft. Dikieren mit Preis unter  
U. n. 394 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Vindenstraße.

Mein hochherausgestelltes Grundstück der  
Vindenstraße beabsichtige zu verkaufen.  
**Louis Richter,**  
Große Ulrichstraße 28 I.  
5292

### Echte Teckel.

Mein hochherausgestelltes Grundstück der  
Vindenstraße beabsichtige zu verkaufen.  
**Louis Richter,**  
Große Ulrichstraße 28 I.  
5292

### Wohnungs-Gesuche.

Eine herrschaftl. Wohnung,  
4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Bade-  
zimmer und Küche, gesucht per 1. Okt.  
Dienst. Nr. 4927 in der Stadt.  
b. Hg. abzugeben.

### Wohnungs-Nachweis.

Zu vermieten.  
**Markt 20,**  
in Werder'schen Hause, ist die hoch-  
herrschaftliche III. Etage, 8 sonnige  
große Räume, Bad, St. mit reichl. Zu-  
behör incl. Warmwasser-Centralheizung,  
per 1. Juli oder später zu ver-  
mieten. Beschlagung 11—1 Uhr.

### Krukenbergstr. 2

ist die I. Etage, 7 große Zimmer, Bad,  
Küche mit Speise- u. I. K. K., großer  
Gartenboden, per 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres dabeit vaterre.

### Herrschäftliche III. Etage

1. Oktober zu vermieten  
4917  
Vernburgerstraße 28.

### Herrschäftl. Partee-Wohnung

Vindenbergstr. 14,  
5 Zimmer, Bad, Balkon und Garten zum  
1. Oktober zu vermieten. Näheres An-  
kunft erbeten. Sonntag, 6. part. nach.

### Gr. Steinstraße 10, II.

herrschäftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad,  
Küche, Speise- u. K. K., 1. Oktober.  
800 Mk. mieten Pensionierung zu verm.

### Freibachstr. 22, part. 3, 1. 10, gr. Raum,

auch zwei, part. 3, Bureau, Niederlage,  
Werkst., ev. mit Wohn. Näh. bef.

### Markt 20, I, 1. 10, die bisher

von Hrn. Carl Richter bew. Etage incl.  
Barrackens-Heizung, 8 Zimmer, Bad,  
Küche mit reichl. Zubeh. Näh. bef.

### Magdeburgerstr. 36, I, 1. 10, 1 Keller,

72 Mk. jährl. Näh. Vindenbergstr. 37, I.  
Burgstr. 22, I, 1. 10, 1 Keller, 80 Mk.  
jährl. Näh. Burgstr. 22, II, und im  
Kirchhof 22, II.

### Vöhrstr. 4, I, 7, 3, Küche, Bad, zc.

Wohnräume reichl. Niederlage, 350 Mk.  
jährl. Näh. St. Ulrichstr. 27 b. Kaufmänn.

### Kaufmannstr. 20, I, 10, 1 Villa zum

Wohnen mit Pferdehof incl.  
Brenn. Näh. Vernburgerstr. 3 part. bei  
F. Brück.

### Wohnungs-Vermietung.

In der Ober-Etage meiner Villa zu  
**Bad Lauchstädt** ist eine herrschäft-  
liche Wohnung, drei große Zimmer, Küche  
und mehrere andere Räume enthalten, für  
den jährlichen Mietpreis von 600 Mk. zu  
vermieten und am 1. Mai zu beziehen.  
Sofort **Rudolf Bunge**  
in Cöthen, Anhalt.  
(Fortsetzung auf der nächsten Seite.)





Provinz Sachsen und Umgebung.

X Weinberg (Saalfeld), 6. April. (Goldene Hochzeit.) In dem zu unserer Väteren gehörigen Dorfe Schönberg...

Y Weinberg (Saalfeld), 6. April. (Krähen als Fischräuber.) Beim Ausfluge des Waldes des großen Teiches...

Z Weinberg (Saalfeld), 6. April. (Handverurteilung.) Dem 18jährigen Jugendknecht Florentin Gehring wurde von einer Trans-

Y Torgau, 6. April. (Gute Fleischerhunde.) Einen empfindlichen Verlust erlitt Fleischermeister H. in der Spitalstraße...

Z Weinberg (Saalfeld), 6. April. (Waisen - Fernsprecher.) Die Waisenknaben der 7. und 8. Klasse...

Y Weinberg (Saalfeld), 6. April. (Luftschiff.) Der in einer kleinen Maschinenfabrik beschäftigte Glendener Arthur Maier...

Wernberg, 6. April. (Dewig verhaftet!) Gestern ist, wie das Kreisl. mitteilt, in London der oder mehr als drei Jahren...

W. Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Naumburg, 6. April. (Kranke Klasse.) Hier soll eine allgemeine Krankenkasse für Arbeiter u. i. w. mit freier...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Y Cönnig (R. Cönnig). (Geldschatz.) Der seit 14 Tagen vermisste Rentier, früherer Wittenberger Wetzler...

Landwirtschaftliche Vereine

Der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen. 4. Weienfels, 27. März. (Der Landwirtsch. Vereing...)

Vermischtes.

Im Hospital für Geisteskranke in Toulon wurde ein Jüngling aufgefunden, welcher sich den ganzen Arm abgehauen...

Der Osterfestus

Der Osterfestus für vollständige Ausbildung in Buchführung und allen Komptabilarbeiten beginnt am 18. April.

Gr. Steinstrasse 86/87.

A. Rath & Co.

Handschuhe Placids Gürte Corsetts Schleifen

gewebt für Damen u. Herren. in allen Farben. stets Neuheiten. für jede Figur und Cravatten für Damen.

Kronen-Handschuhe, die preiswürdigsten Knopfhandschuhe der Saison, prima Zwirn, à Paar Mk. 0,75.



# C. Hauptmann,

I. Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb,  
Kl. Ulrichstrasse 36  
(kein Laden).

Grösstes und billigstes Ausstattungsmagazin für Brautleute.

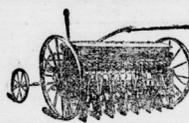
Reichste Auswahl completer Einrichtungen jeder Art

zu Fabrik-Grosso-Preisen.

Eigene Fischer-, Tapezier- und Bildhauer-Werkstätten.

Besichtigung gern gestattet.

Transport gratis.



Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle (Saale).

Sitzort: Berlin C., Stadtbahnhof 92, Fährburg, Lüneburger 15,  
Schneidemühl, Am neuen Markt 26.

Spezialität seit mehr  
als 30 Jahren:

**Drillmaschinen.**

Neuheit Patent: Bergschiff- und Vertikalmaschine „Kallensis“, im Vergleich wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeiten, ohne jede Neigungsrichtung, ohne Wechselläder, einfache und vollkommenste Maschine am Markt.  
Saatkartoffeln, Kartoffel-Pflanzmaschinen, Grass- und Getreide-Mähmaschinen neuester Construction, Mähdrescher, Heubinder, Lokomobilen, Dampf- u. Gipsdrehmaschinen, Mähdrescher u. Mähmaschinen, Rübenheber, Kartoffel-Ernte, sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte. Gas- und Petroleum-Motoren. Kataloge kostenlos und postfrei. [3221]

Fernspr. 403. **Sachse & Co., Halle a. S.** Gegründet 1876.

Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme.

Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen, Mantelöfen, Schornsteinaufsätze,  
Ventilationsgitter und Rosetten.

**Niederdruck-Dampfheizung**

mit centraler, selbstthätiger Entlüftung eigener Anordnung.



Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude,  
Schulen, Kirchen etc. [3256]

Bahnhof Schkenditz.

**Inventar-Auktion**

Mittwoch, den 11. April d. J., Vorm. 8 1/2 Uhr.

Wegen Veranlassung meiner Wirkthätigkeit verkaufe ich mein sämmtliches lebendes und todtes Inventar im Wege der öffentlichen Auktion unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, und zwar kommen zur Versteigerung:  
3 Pferde, 12 Stück Milchschafe, 12 Stück große Laferenschweine, 1 hochstehende Dreschmaschine mit Ventilator und Wägelgabel, 1 Wägelmaschine, 1 Cultivator, 1 Karrefelnsverordmaschine, 1 Kartoffel-Dämpfer, 1 Hühner-Cage, 1 Krummer, 1 Ringelwisch, ganz neu, zwei dreigliedrige Walzen, 1 Aufschwinger, Aufzug- und Hebevorrichtung, 4 1/2 Küstwagen, 1 kleiner Wirtschaftswagen, 1 Landwagen mit eisernem Fahrad und viele andere Geräte, sowie sämmtliche Vorräthe von Futter und Spreu. [4974]

L. Steiniger.

**Simmenthaler Zuchtvieh-Verkauf.**

Aus unserm durch das Gerbich nachgewiesenen Simmenthaler Viehblut stammen wir Montag, den 11. Mai d. J. von Vormittag 11 Uhr ab auf dem Marktplatz zu Triptis ca. 80-100 Stück angeordnete Bullen und Kalben zur öffentlichen Versteigerung und laden Interessenten dazu ergeben ein. [4773]

Der Viehzuchtverein (Herdbuch-Gesellschaft) zu

Triptis, Grosshth. Sachsen, Neust. Kr.  
Becher, Vorsteher, Ferdinand Gruner, Schriftf.,  
Rittergut Schwarzbad bei Triptis.



Saatkartoffel-Preishste  
bitte zu verlangen von  
Otto Breustedt Saatzüchter  
in Schladen am Harz

Schöner, vortheilhafter Landsitz,

Nähe Leipzig, in bester Kultur, ertragsfähigster Boden, schützens u. auszugfrei,  
altershalber billig zu verkaufen. [4781]

Gute Gebäude, Schieferdachung, vorz. Invent., angrenzende Gärten,  
Feld und Wiesen, auch Teich.

Ca. 108 preuß. Morgen, davon 20 Wiese, 6 1/2 Acker- und Rabeland,  
6 1/2 Morgen Pflanzung zu 50 Mt., 8 Pferde, 12 Kühe, ein Schwein, 2  
Ferkel, beste Wasserverhältnisse, Selbstwasser, 225 Zehner pro Morgen,  
halbe Anpflanzung, Hofgebäude verheben.

Ernst Fleck, Großbardau bei Grimma i. S.

!! Hochrentabl. Rittergut !!

adliger alter Familienbes. (Bl. Breslau),  
2 Kilometer von Bahnhst. 1500 Morg. meist  
Häuser u. Weizenboden incl. 150 Morg.  
Wiesen, 200 Morg. Sandw. Reinertrag  
bis 14000 Mk., gute Baumstadt, Thom.  
Schloß, 18 Zimmer, ein alter Park,  
vorz. Jagd, ca. 30 Pferde und Hühner,  
Viergejagd, ca. 112 St. Rindvieh u. ist  
erhöhlungsfl. für 400000 Mk. bei  
100000 Mk. Neu. u. 3% Renditeaus-  
schußten nutzlos. Zur erstl. Verkaufl.  
Nähe v. Sch. 50 Breslau, Postamt 5.

**Eine Grube**

mit gelbem Kies und Sand  
zum Preis von 17 Pfg. p. m. abzugeben.  
Sehr gute Abfuhr, ca. 1 1/2 km von Bahn-  
station entfernt. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein frommes

**Reitpferd,**

nicht über 8 Jahre alt, mittelgroß und  
noch nicht veranlagt, wird sofort zu kaufen  
gesucht. Off. Offerten mit Angabe des  
Preises und der Rasse unter R. B. post-  
lagernd München, Bezirk Halle a. S.,  
erbeten. [5122]

**Pferde zum Schlachten**

kauft stets  
Arthur Möbius,  
Hofschlachtere mit Motorbetrieb,  
Halle a. S., Langestraße Nr. 21.  
Telephon 1156. [4957]

**Judytschweine,**

Dorfschweine und Bestschweine, liefert preiswerth  
in allen Altersklassen franco jeder Bahn-  
station  
Domäne Schlotzheim i. Thür. [4792]

**Rothen Noß-Sommerweizen**

zur Saat, höchste Erträge liefernd, à Ctr.  
8 Mt., gleich nach ab  
Rittergut Bennstedt. [4840]

**Trockenschnitzel,**

Melasse-Corfmehlsutter

zur prompten und spärlichen Lieferung  
offert täglich in Ladungen franco aller  
Stationen [4840]

Wilhelm Thormeyer,

Göthen in Anhalt.

Zur kostenfreien Kapital-Anlage  
empfehlen wir  
gute Hypotheken in jeder Höhe  
und sichere, bis 1909 rückzahlbare [5122]  
4% Hypotheken-Pfandbriefe.  
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.

**Ritterguts-  
Verpachtung.**

Das dem Herrn Rittermeister a. D. von Saeseler zu  
Klosterhaeseler, im Kreise Schwarzburga, 12 Kilometer von Station  
Süßen betogene

**Rittergut Klosterhaeseler**

mit einem Gesamtareal von 433,016 1/2 Hektar und einem Grund-  
steuer-Reinertrag von 15 662,85 Mk. soll auf die Zeit vom  
1. Juli 1900 bis ebendahin 1912 öffentlich meistbietend verpachtet  
werden.

Der Termin findet statt am Dienstag,  
den 1. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr im  
„Hotel Stadt Hamburg“ zu Halle a. S.

Zur Annahme ist ein Kapital von 175 000 Mk. erforderlich.  
Relevanten wollen sich zum Zwecke der Besichtigung des  
Gutes an den Inspektor F. r u e in Klosterhaeseler wenden. Dort,  
sowie bei den Rechtsanwältin Geh. Justizrath Schlieffmann  
und von Küll er in Halle a. S. sind die Pacht- und Ziehung-  
bedingungen einzusehen und zu erhalten. [5200]

**Krausenstraße.**

Ich beabsichtige mein gut verzinsliches Grundstück der Krausenstraße mit  
Garten preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Resthypothek fest.  
Alles Nähere durch

Louis Richter,  
Große Ulrichstraße 28 L.

Walzwerke, Thonschneider,  
Aufzüge, Elevatoren  
u. s. w.  
**Ziegelpressen**  
für direkten Betrieb durch Zugthiere.  
Dampfziegel-  
pressen.  
Gust. Taeschner,  
Maschinenfabrik, Halle a. Saale.

**Thüring. Weisskalk,**

besten Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren  
in großen wie kleinen Vollen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen  
Tagespreisen die Steinerne Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S.  
5487) Comptoir: Alte Promenade 1a.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unseren  
**pulverisirten Cementkalk.**  
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.  
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.  
Cönnern a. S. Fernsprecher 13.

**Saat-Kartoffeln:**  
Saxonia,  
Neustädter,  
Magnum bonum,  
à Ctr. 2 Mt., gleich nach ab [5245]  
R. Rehfeld,  
Gömannsdorf b. Riesa.

1 Glaslandauer, hoch elegant, wenig  
gebr., sehr preiswerth, einige Hekt. Leder-  
landauer, 1 u. 6-Stg. Dreal, Pompaag,  
1a. Pongelshirre bill. zu verk. Leipzig,  
Ruhmth. Dr. Krause. [4951]  
Hypotheken, Credit-, Capital- und  
Pantenschuldende [5199]  
erhalten sofort geeignete Angebote.  
Wilhelm Kressel, Naumburg.





